BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LANDTAG BAYERN

Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089/4126-2493, -2728
Fax 089/4126-1494
info@gruene-fraktion-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Margarete Bause, Kerstin Celina, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (GRÜ)**

Mehr Bio in Schulen: Bio-Anteil in allen bayerischen Schulen mindestens 20% bis 2020 und mindestens 50% bis 2025

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert:

1. die Schulverpflegung sukzessive auf Bio-Lebensmittel einzustellen. In einem ersten Schritt bis 2020 werden in bayerischen Schulen mindestens 20 % der eingekauften Lebensmittel aus ökologischer Erzeugung, vorzugsweise aus heimischer Produktion, gedeckt. Bis 2025 wird dieser Anteil sukzessive auf mindestens 50 % erhöht.
2. in Anlehnung an die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und für die Schulverpflegung und an die vom Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) des Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten erstellten Leitlinien für die Betriebsgastronomie bayerische Leitlinien für die Kita- und Schulverpflegung zu erstellen und diese bayernweit durch Rahmenverträge verbindlich einzuführen.
3. zur Absicherung einer attraktiven, gesunderhaltenden und nachhaltigen Verpflegungsleistung in Schulen mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 im Rahmen eines neu zu schaffenden Programms „Bio in der Schulverpflegung“ den Kommunen jährlich den erforderlichen Differenzbetrag zur Verfügung zu stellen, der durch den erhöhten Einsatz von Lebensmitteln aus ökologischer Erzeugung, vorzugsweise aus heimischer, Produktion entsteht.
4. die Organisation der Essensversorgung als Teil des Sachaufwandes festzulegen, den Städet, Gemeinden und Landkreise erbringen müssen.

Begründung:

Der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen kommt eine wachsende Bedeutung zu. Insbesondere bei der Essenversorgung von Kindern und Jugendlichen ist auf gesunde Bio-Lebensmittel setzen. Gemeinschaftsverpflegung geht gesund, lecker und wirtschaftlich, davon sind wir Grünen überzeugt. Unser langfristiges Ziel ist, dass alle Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen sowie Horteinrichtungen und Einrichtungen in der Tagespflege mit Ganztagsangebot eine altersgerechte, abwechslungsreiche, ansprechende und gesunde Essensversorgung anbieten. In realisierbaren Schritten soll die Verpflegung umgestellt werden, um hochwertiges Essen anzubieten. In einem ersten Schritt soll an den Schulen auf Bio-Lebensmittel umgestellt werden.

Bio-Lebensmittel bilden die Basis einer gesunden Ernährung. Diese muss einhergehen mit einem Bewusstsein für gute Ernährung und Bewegung. Das haben wir Grüne im dem Antrag "Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand“ vom 9.4.2016 deutlich gemacht.

Das Thema Schulverpflegung ist in den vergangenen Jahren mit vielen Projekten, Konzepten und Ideen versehen worden. Aber über einige wenige Vorzeigeprojekte kommt das Thema in Bayern nicht hinaus. Wirksame Maßnahmen zur Sicherstellung einer hochwertigen und ausgewogenen Gemeinschaftsverpflegung, die den Geschmack der Kinder und Jugendlichen trifft, fehlen. Die Landesregierung muss sich den drängenden Herausforderungen und Problemen bei der Kita- und Schulverpflegung stellen. Klar ist, unverbindliche Informationen und Aufklärungskampagnen können die Risiken ernährungsbedingter Erkrankungen und die Mängel bei Gemeinschaftsverpflegung nicht beheben.

Um Bio in der Schulverpflegung voranbringen, schlagen wir im vorliegenden Antrag einen Stufenplan bis 2025 vor, die Einführung von bayerischen Leitlinien und eine entsprechende Unterstützung der Kommunen.